

Liebe Gemeinde,

in dieser besonderen Zeit braucht es auch in unserer Kirchengemeinde neue Regeln und Wege. Wir haben uns einiges überlegt, um auch jetzt zu spüren, dass wir als Gemeinde zusammenstehen. Die üblichen Pfarrnachrichten gibt es vorerst nicht. Aber wir werden dennoch jede Woche von uns hören lassen. Genauer sehen Sie dazu unten, unter dem Punkt „Gemeinsames beten – auch ohne Begegnung“.

Bevor wir hier alle Sonderregeln dieser Zeit erläutern, möchten wir zunächst auf einen personellen Wechsel in unserer Pfarrgemeinde hinweisen.

*Frau **Monika Holthaus**, die seit langem als Küsterin in der St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Appelhülsen wirkt, hat ihren Dienst auf eigenen Wunsch beendet. Wir danken Ihr von Herzen für Ihr jahrzehntelanges hauptamtliches und ehrenamtliches Engagement! Selbstverständlich möchten wir Frau Holthaus auch gebührend aus ihrem Dienst verabschieden. Dies holen wir nach, sobald es die allgemeine Situation in unserem Land wieder zulässt. Wir wünschen ihr schon jetzt und hier alles erdenklich Gute.*

*Es gibt bereits eine Nachfolgerin für Frau Holthaus: Gemeinsam mit **Maria Jaroszewski**, die uns als Küsterin erhalten bleibt, wird ab dem 01. April Frau **Kerstin Plester-Buschschlüter** ihren Dienst als Küsterin in Appelhülsen aufnehmen. Allen Dreien wünschen wir Gottes Segen für den Ruhestand und für den Dienst.*

Am 17.03.20 hat der Krisenstab der Pfarrgemeinde St. Martin Nottuln nachstehende Maßnahmen beschlossen. Sie gelten zunächst bis zum 19.04.20:

Gottesdienste und Kirchräume:

- Unsere **Kirchen** bleiben tagsüber zu den gewohnten Zeiten und auf die gewohnte Weise für das persönliche Gebet geöffnet.
- Es **entfallen alle Formen gemeinschaftlicher Gebete und Gottesdienste**. (Sonn- und Werktagsmessen, Andachten, Früh- und Spätschichten, Vespern, Rosenkranzgebete, Nachbarschaftsgebete, Taizégebete etc.)
- Unsere Priester feiern keine **Eucharistie** ohne Gemeinde. Sie verbinden sich z.B. im Stundengebet der Kirche mit der Christenheit und allen Menschen – in Nottuln und weltweit.

Veranstaltungen und Treffen in unseren Pfarrheimen:

Die Pfarrheime bleiben ab sofort geschlossen. Sämtliche Treffen von Gruppen jeglicher Art in unseren Pfarrheimen sind zu unterbleiben. Das gilt auch für Konferenzen, Chöre, Beratungsangebote und Kleingruppentreffen. Die Büchereien bleiben ebenfalls geschlossen.

Veranstaltungen und Treffen der Kirchengemeinde außerhalb der Pfarrheime und Kirchen:

Bis auf Weiteres finden bis zum Ende der Osterferien **keinerlei Gruppentreffen, Veranstaltungen und Maßnahmen** der Gruppen und Verbände der Kirchengemeinde St. Martin statt. Dies beinhaltet auch die Rappellaktionen und die geplanten Osterlager.

Erreichbarkeit des Seelsorgeteams

Die SeelsorgerInnen sind über die üblichen Kommunikationswege (Mail, Telefon) weiter erreichbar:

Pfarrdechant Norbert Caßens, Telefon 02502 / 8118, E-Mail cassens@bistum-muenster.de

Pfarrer Franz Anstett, E-Mail anstett@bistum-muenster.de

Pastoralreferent Philipp Lammering, Telefon 02502 / 2224022, E-Mail lammering@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Michaela Bans, Telefon 02502 / 2214902, E-Mail bans@bistum-muenster.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Alle vier Pfarrbüros sind zu den üblichen Öffnungszeiten ausschließlich per Telefon und Mail erreichbar. Die Pfarrbüros sind für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

Für alle Pfarrbüros gilt eine zentrale Mailadresse: smartin-nottuln@bistum-muenster.de

Nottuln, St. Martinus

Pfarrsekretariat: Frau Brinkmann, Frau Muhl, Frau Steens, Telefon: 02502/9296

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 08:30 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr

Dienstag und Samstag: 08:30 - 12:00 Uhr

Appelhülsen, St. Mariä Himmelfahrt

Pfarrsekretariat: Frau Hellmich, Telefon: 02509/998099

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:30 - 12:30 Uhr

Darup, Ss. Fabian u. Sebastian

Pfarrsekretariat: Frau Feldmann, Frau Zapfe, Telefon: 02502/94555

Mittwoch und Freitag 15.00-17.00 Uhr

Schadetten, St. Bonifatius

Pfarrsekretariat: Frau Hellmich, Telefon: 02509/8648

Donnerstag 14:30 - 17:30 Uhr

Taufen, Trauungen, Erstkommunion:

- Alle **Taufeiern**, die bis zum 19.04.20 geplant ist, werden verschoben. Neue Termine werden erst vereinbart, wenn eine Aufhebung der Maßnahmen abzusehen ist. Sobald wir näheres darüber wissen, wie lange die Maßnahmen des Landes gelten, melden wir uns auch bei den Familien, deren Taufen für die Zeit nach dem 19.04.20 bereits geplant sind.
- Für die **Trauungen**, die bisher ab Mitte Mai und später geplant sind, finden persönliche Gespräche mit den Priestern frühestens ab dem 20.04.20 statt. Wenn ein Brautpaar vorher Einzelabsprachen treffen möchte, z.B. die Liedauswahl betreffend o.ä., so kann es per Mail Kontakt zum trauenden Priester aufnehmen. Sobald wir näheres darüber wissen, wie lange diese vom Land erlassenen Maßnahmen gelten, melden wir uns bei den Brautpaaren.
- Die **Vorbereitung der Erstkommunion** fällt bis zum Ende der Osterferien aus. Ob die Feiern der Erstkommunionen rund um das Fest Christi Himmelfahrt wie geplant stattfinden, hängt davon ab, wie

lange die bisher vom Land erlassenen Maßnahmen gelten werden. Sobald wir näheres darüber wissen, melden wir uns bei den Erstkommunionfamilien.

Beerdigungen

- Beerdigungen finden bis auf Weiteres **auf folgende Weise** statt:
 - o im engsten Familienkreis,
 - o als kurze Feier, mit kurzer Ansprache,
 - o ausschließlich auf dem Friedhof, Treffpunkt direkt in Grabnähe und nicht an der Trauerhalle,
 - o ohne Beteiligung von MessdienerInnen (weder Erwachsene, noch Kinder).
- Die BeerdigungsleiterInnen weisen die Angehörigen darauf hin, nach Möglichkeit für Abstand untereinander zu sorgen.
- Die **Trauerhallen** bleiben geschlossen bis auf die Abschiedsräume.
- Die **Trauergespräche** finden im engsten Familienkreis statt, sofern kein Fall von Erkrankung oder Quarantäne bei den Angehörigen vorliegt. In diesem Fall wird das Trauergespräch telefonisch geführt.
- Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die dann geltenden Regeln des Landes es zulassen, werden alle Familien von Verstorbenen von der Kirchengemeinde angeschrieben. Wir laden diese zu „**Österlichen Messen**“ in unsere vier Kirchen ein, in denen an die Verstorbenen namentlich gedacht und gemeinsam für sie gebetet wird. In diesen Gottesdiensten werden die vier Osterkerzen der vier Kirchen erstmals entzündet.
- Sämtliche **Intentionen** (namentliches beten für eine/n Verstorbene/n in einem Gottesdienst), die in der Zwischenzeit angemeldet werden oder bereits wurden, werden mit in diese Gottesdienste genommen.
- Die **Namen der Verstorbenen** erscheinen auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Hauskommunionen/Krankenkommunion

Die SeelsorgerInnen bringen derzeit niemandem die Krankenkommunion nach Hause. Stattdessen erhalten alle, die sonst regelmäßig besucht werden, einen Kartengruß mit einem Gebet der Gemeinde, mit dem Hinweis, dass wir ihnen auch und gerade jetzt im Gebet verbunden bleiben.

Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung kann weiterhin gespendet werden:

- o Zuhause, im engsten Kreis, sofern kein Fall von Coronaerkrankung, -verdacht oder Quarantäne beim Patienten und seinen MitbewohnerInnen vorliegt.
- o Im Krankenhaus, auch bei Patienten mit Coronaerkrankung, sofern das Krankenhaus die nötige Schutzkleidung zur Verfügung stellt.

Gemeinsames beten – auch ohne Begegnung

- Wir weisen in dieser Zeit auf die Möglichkeit hin, Gottesdienste via **Internet, Fernsehen oder Radio** mitzufeiern:
 - o Fernsehgottesdienste jeweils sonntags, 09:30 Uhr im ZDF
 - o Radiogottesdienste jeweils sonntags, 10:00 Uhr auf WDR 5
 - o Liveübertragung der Gottesdienste im Paulusdom und in der Lambertikirche Münster unter www.paulusdom.de

St.-Paulus-Dom

Montag bis Samstag, 08.00 Uhr: Heilige Messe, Sonntag, 11.00 Uhr: Heilige Messe

St. Lamberti

Täglich um 18.00 Uhr: Heilige Messe

- **Wir bleiben als Gemeinde in der Gebetsgemeinschaft!** Wir laden alle Gemeindemitglieder ein, uns in dieser Zeit ein Gebet oder eine Fürbitte zuzusenden. Sie können dies entweder per Mail, per Einwurf in den Briefkasten des Nottulner Pfarrbüros oder durch den Einwurf in eine der „**Gebetsboxen**“, die wir in diesen Tagen in allen vier Kirchen der Pfarrgemeinde aufstellen.

Sie können Ihren Namen dazuschreiben oder das Gebet/die Fürbitte anonym einreichen, ganz wie es für Sie passt. Wir werden diese Gebete der Gemeinde auf unserer Homepage veröffentlichen. Und auch unter den Impulstexten, die wir zu jedem Sonntag in unseren Kirchen für Sie auslegen (s.u.).

- **„Unser Wort zum Sonntag“:** Das Seelsorgeteam zeichnet wöchentlich, zum Sonntag, einen Geistlichen Impuls auf, der auf unserer Homepage zu sehen ist. Dieser Impuls wird zugleich in schriftlicher Form in unseren Kirchen ausgelegt.
- **Wir bleiben hörbar verbunden!:** An jedem Sonntag werden von 12:00 Uhr bis 12:15 Uhr in den evangelischen und katholischen Kirchen unserer vier Ortsteile die Glocken läuten.
- **Wir beten gemeinsam!:** An jedem Abend um 19:30 Uhr läuten für zwei Minuten die Kirchenglocken der evangelischen und katholischen Kirchen. An dieser Initiative beteiligen sich deutschlandweit viele evangelische und katholische Christen. Wir laden dazu ein, zu dieser Zeit, wenn Sie mögen, eine Kerze an ein Fenster zu stellen und in gemeinsamer Verbundenheit zu beten. Dieses Gebet kann ein Vater Unser, ein Gegrüßet seist du Maria sein oder auch eines der Gebete, das Ihnen wichtig ist.

Nachbarschaftshilfe Nottuln

In den letzten Tagen sind gleich zwei Initiativen entstanden, bei denen Nottulner BürgerInnen aller vier Ortsteilen ihren Mitmenschen in allen vier Ortsteilen gerne helfen möchten, wenn sie entweder zur Risikogruppe für schwere Verläufe der Coronaerkrankung gehören oder wenn sie in Quarantäne sind. Es geht darum, für diese Menschen einzukaufen, ihren Hund auszuführen etc.

Aus den beiden Initiativen „Einkaufshilfe Nottuln“ und „Corona-Hilfe Nottuln“ wurde nun ab dem 17.03.20 die gemeinsame Initiative „Nachbarschaftshilfe Nottuln.“

- **Wer Hilfe braucht**, ruft zu den Öffnungszeiten des Nottulner Pfarrbüros an: Tel.: 02502/92 96.
- **Wer helfen möchte**, meldet sich per Mail unter folgender Adresse: nottulnhilft@web.de

An diesen Absprachen merken Sie, dass das christliche und gemeindliche Leben in Zeiten der Covid-19-Infektionen nicht endet, sondern sich in neuen Formen finden muss.

Alle Christen sind weiterhin eingeladen, persönlich zu beten. Besonders nehmen wir die Menschen ins Gebet, die derzeit eine besondere Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen. Wir nehmen unsere Kranken, die Pflegenden, und die Familien mit ins Gebet, die sich ganz neu organisieren und strukturieren müssen.

Und wir erleben, dass das Wort „Fastenzeit“ in diesen Wochen eine ganz neue Bedeutung bekommt. Möge Gott uns gut durch diese Zeit führen, zum Segen für unsere Lieben, unsere Dörfer und Städte, unser Land und unsere Welt.

Im Namen des Krisenstabs der Pfarrgemeinde St. Martin

Norbert Caßens, Pfarrdechant